



Allerheiligen Wasserfälle und -Klosterruine

Die Allerheiligen Wasserfälle und die gleichnamige Klosterruine sind der Stoff, aus dem Fantasy-Serien und ... tolle Wanderungen entstehen. Idyllisch im Lierbachtal gelegen, finden Sie einen der schönsten Wasserfälle im Schwarzwald mit der romantischen Klosterruine Allerheiligen. Vor Ort können Sie die Gegend über den „Sagenrundweg Allerheiligen“ (3,5 km) erkunden und die Schönheit der Natur erleben.

Umgeben von den dunkelgrünen Berghängen des Schwarzwaldes, am Ende des Lierbachtals und in fast mystischer Verborgenheit steht die Klosterruine Allerheiligen.

Die imposanten Überreste der ehemaligen Prämonstratenserabtei zeugen von einer bewegten Geschichte. Gestiftet wurde das Kloster um 1196 durch Uta von Schauenburg. Über sechs Jahrhunderte lang lebten hier die Chorherren des Prämonstratenserordens und bildeten das beherrschende religiöse und kulturelle Zentrum dieser Schwarzwaldregion. 1802 wurde das Kloster im Zuge der Säkularisation aufgelöst und die Mönche mussten ihre alte Heimat verlassen. 1804 schlug ein Blitz in das Gebäude ein und einige Jahre später wurde die Ruine auf Abbruch versteigert. Für Allerheiligen war dies das Ende und zugleich ein Anfang, denn schon kurz danach entdeckte der aufkommende Tourismus die Ruinen als lohnendes Ziel.

Besonders die Kombination aus historischem Zeugnis und romantischem Naturerlebnis machten das ehemalige Kloster zu einem Pilgerort der Ruinenromantiker. Dies beweisen unzählige Darstellungen in Kunst und Literatur. In Folge des regen Interesses entstand in der Nähe der Ruine das Forstwirtschaftshaus der Familie Mittermeier, deren Gastlichkeit sich schnell herumsprach.

Spätestens Karl Baedeker, der Allerheiligen 1853 besuchte und in seinen berühmten und weit verbreiteten Reiseführer aufnahm, erteilte der Ruine den endgültigen Adelschlag als touristisches Top-Ziel. Viele berühmte Persönlichkeiten kamen jetzt nach Allerheiligen, darunter die russische Zarenfamilie und der amerikanische Schriftsteller Mark Twain.

Die wildromantischen Allerheiligen Wasserfälle gehören zu den höchsten naturbelassenen Wasserfällen des Schwarzwaldes. Die Fälle, die über sieben Kaskaden aneinandergereiht eine Höhe von 83 Metern haben, sind eingebettet in schroffe Felswände und dunkle Wälder.

Flankiert werden die Fälle auf der östlichen Seite von dem Studentenfelsen und auf der westlichen Seite von der Engelskanzel, welche beide einen aufregenden Blick in die Schlucht bieten.

Das Naturschauspiel zog bereits im 19. Jahrhundert zahlreiche Besucher an. Die Erschließung der Allerheiligen Wasserfälle erfolgte im Jahr 1804. Es wurde ein breiter Weg angelegt und die Felsabstürze zwischen den sieben Wasserfällen wurden mit Leitern ausgestattet. Das war für Wanderer und Touristen abenteuerlich aber auch recht anspruchsvoll. 1842 wurden die gefährlichen Stellen mit Treppen und Geländern gesichert und seitdem wurde der Weg immer wieder erneuert und verbessert. Seit 2014 gehören die Allerheiligen Wasserfälle zum Nationalpark Schwarzwald.

Bei Hochwasser bieten die Wasserfälle ein ganz besonders reizvolles Naturschauspiel, bei dem die Besucher an manchen Stellen auch „berieselt“ werden.

Beginn des „Sagenrundweges“ ist am unteren Parkplatz der Allerheiligen Wasserfälle. Der Weg führt über 250 Treppenstufen entlang der Wasserfälle hinauf zu der Klosterruine Allerheiligen.

Der Lierbach fräst sich an dieser Stelle durch den Granit und fällt insgesamt über 7 Kaskaden 83 Meter in die Tiefe. Oben angekommen, führt der Weg rechts über das Ehrenmal des Schwarzwaldvereins zu der Klosterruine Allerheiligen. Weiter geht es rechts am Kiosk und Klosterlädele vorbei durch eine Kastanienallee zur Engelskanzel. Von dort beginnt dann der Abstieg durch den Wald zum Ausgangspunkt. Unterwegs sind entlang der Wegstrecke Sagentafeln angebracht.

Weitere Informationen und eine Karte zur Wandertour finden Sie unter:

<https://www.renchtal-tourismus.de/poi/5-wasserfaelle-allerheiligen/>
oder <https://jungwandern.de/sagenrundweg-wandern/>